

5.12.2022

Treffen der Thüringer Literaturszene

Rund 3000 Besucher bei Messe im Parksaal des Steigerwaldstadions

Erfurt. Es ist stets ein Treffen der Thüringer Literaturszene mit vielen hier bekannten Gesichtern. Die zweitägige Literaturmesse im Parksaal des Erfurter Steigerwaldstadions erweist sich 2022 aber auch als Erfolg. 3000 Besucher wurden laut Veranstalter bis zum Abschluss am Samstagabend gezählt.

Zahlreiche Verlage und Autoren sowie Vereine und Institutionen der Kreativbranche präsentierten ihre Neuerscheinungen an Ständen und mit Lesungen und schauen trotz Wintereinbruchs auf einen erfolgreichen Messe-Neustart zurück.

Durch die Absage der Leipziger Buchmesse gewannen die Buchtage an Gewicht, wie Wirtschaftsstaatssekretär Carsten Feller zur Eröffnung sagte. „Endlich nach zweima-

ligem coronabedingten Ausfall hatten wir wieder die Möglichkeit, mit unseren Lesern, Autoren und Journalisten zusammenzukommen, ihnen unsere Neuerscheinungen zu zeigen und mit ihnen über neue Projekte zu sprechen. Das war für uns eine teilweise sehr emotionale Sache“, freute sich der Jenaer Verleger und Vorsitzende des Landesverbandes Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, Helmut Stadeler. „Hoffentlich landen viele von unseren Büchern in den Thüringer Familien unterm Weihnachtsbaum“. cc



Das Autoren-Ehepaar Ulf und Ingrid Annel aus Tiefthal an seinem Stand.

MARCO SCHMIDT